

Japanischer Minimalismus am Schotterteich

Seehaus / Paul Michael Pilz /
Hautzendorf, Steiermark

Text: Beate Bartlmä • Fotos: Paul Ott

In der Grazer Gegend ist der Schwarzl See als Freizeitzentrum bekannt und mit seinen Bade- und Wassersportmöglichkeiten sehr beliebt. Auch wird der gestaltete Freiraum um den See gerne zum Skaten, Spazieren und Volleyball spielen genutzt. Das Naherholungsgebiet ist nur einige Kilometer von der steirischen Landeshauptstadt entfernt und mit dem Auto in wenigen Minuten erreichbar. Das hat auch Gerhild P. bei einem Radausflug zu den umliegenden Schotterteichen in der Gegend erkannt. Jahrelang war sie an den Wochenenden zu den Kärntner Seen gefahren und hat bei der Hin- und Rückfahrt viel Zeit mit ihrer Familie in Staus verbracht. Am Kratochwill-Teich fand sich eine freie Parzelle und Architekt Pilz entwarf ein Minimalhaus für diesen Ort.

Reduktion auf das Wesentliche

Entstanden ist die ‚Miniatur eines Einfamilienhauses am Wasser‘, wie es der Architekt treffend beschreibt. Das kleine Seehaus beherbergt alles, was eine vierköpfige Familie für Kurzaufenthalte braucht. Für zwei Personen ist es sogar möglich, ohne Komfortverlust, eine ganze Woche dort zu bleiben oder auch vom See aus im Sommer zur Arbeit nach Graz zu fahren. Auf 43 m² sind ein Schlaf- und Badezimmer, sowie ein großzügiger Wohnraum mit integrierter Küche untergebracht. Sind alle vier Mitglieder der Familie anwesend, bietet ein Schlafsofa zwei zusätzliche Schlafstätten.

Im Badehaus gibt es keinen Abstellraum, dafür aber eine 70 cm breite Multi-Funktionswand. Diese Wand nimmt zwei Türen auf und zeigt sich zum Wohnraum hin als ebene und bündige Fläche. Die Türen öffnen sich Richtung Schlaf- und Badezimmer. Im Weiteren befinden sich, hinter einer Schiebetüre versteckt, Boiler, Waschmaschine und Haustechnik. Als Materialien kamen im 5 Meter langen und 2,50 Meter hohen Funktionselement Birkenstörchholz und emailliertes Glas zum Einsatz. Das helle Sperrholz ist in einem warmrötlichen Branton gebeizt und erinnert an das im Schiffsbau häufig verwendete Holz Sapelli.





Es gibt kein Haus, das jedem **Anspruch** gerecht wird. Aber einen Raum.

Klarheit auch im Außenraum

Wie auf einem Schiff fühlt man sich auf der 54 m² großen Terrasse, als wäre man auf einem Sonnendeck. Mit diesem großzügigen Ausmaß wird die Wohnfläche des Hauses sozusagen noch einmal verdoppelt, da die Trennung zwischen Innen und Außen durch großflächige Glas- und Schiebelemente beinahe aufgehoben wird. Im Sommer ist das Sonnendeck, neben dem See, der bevorzugte Aufenthaltsort der ganzen Familie.

Die Stahlunterkonstruktion der Plattform kragt beinahe 2 Meter über das Wasser hinaus und verstärkt damit das Gefühl an einer Reling zu stehen. Die 6 m langen Holzdielen aus dem gezüchteten Tropenholz Bangkirai sind auch an den Stirnseiten des Decks montiert und vermitteln so vom See aus den Eindruck einer schlanken geschlossenen Platte. Für die Terrassenunterseite hat der Architekt eine Alukonstruktion entworfen, in der das 5 Meter lange selbstgebaute Kanu gelagert werden kann.

Auf der kleinen grünen Rasenfläche neben der Terrasse befindet sich eine Abstellbox mit einer Fläche von 2.50 x 2.50 Meter und beherbergt Gartengeräte, Rasenmäher und Mountainbike. Der Architekt erklärt die japanische Philosophie, nach der die 7 x 7 Meter kleine Wiesenfläche ausreicht, um die Natur in Form eines Gartens nachzuempfinden. Die BewohnerInnen nutzen die Wiese gerne zum Liegen und Barfuß gehen.

Über den relativ steilen Hang der Schotterteichböschung hinter dem Haus verläuft ein sanft geschwungener Weg von der Straße und den Parkplätzen zum Hauseingang. Über eine lange Erschließungstreppe aus 3 Betonfertigteilen führt ein kürzerer Weg zum Eingang.



Kompromisslos professionell. Die **Vario Kälte-Serie 400**.

Die Vario Kälte-Serie 400 ist so variabel und flexibel, wie es ihr Name verspricht. Mit ihren vielen individuellen Kombinationsmöglichkeiten passt sie sich jedem Anspruch perfekt an. Im Innenraum dominiert hochwertiger Edelstahl. Dazu eine dynamische Kühlung mit Multi-Air-Flow und Türabsteller aus massivem Aluminium. Kurz gesagt: In diesem Kühlsystem findet alles seinen Platz – außer Kompromisse. **Der Unterschied heißt Gaggenua.**

Informieren Sie sich unter 0810.700.400 (Regionaltarif), +43.(0)1.60575-0 oder unter www.gaggenua.at.



Folienbespanntes Dach

Das Gebäude ist konstruktiv vorwiegend in Stahlbeton gehalten. Die Rückwand des Hauses fungiert gleichzeitig als Stützmauer zum Hang. Die Außenwände sind mit Holz-Werkstoffplatten verkleidet und als hinterlüftete Fassaden ausgeführt. Das selbe Material der Platten kommt auch bei der Abstellbox und beim Zaun zum Nachbargrundstück zum Einsatz und gibt somit dem Ganzen den Eindruck eines Ensembles.

Die Besonderheit des als Holzleichtkonstruktion ausgeführten, leicht geneigten Pultdaches ist die Abdeckungsart. Über die Fertigteil-Elemente wurde eine Folie gespannt und an allen vier Dachrändern über ein halbrundes Holz geführt. Auch die Untersicht des Daches ist mit der Folie geschützt. Diese Art der Außenhaut hat der Architekt bereits zuvor bei einem Bürogebäude erprobt. Die Folien sind schweißbar und daher sind auch Kamine und Durchbrüche gut abdichtbar.

Die Dachentwässerung wurde verdeckt als Innenrinne eingebaut und wird hinter der Fassade hinunter geführt. Terrassenseitig krägt das Dach 2 Meter aus und wirkt somit als Sonnen- und Wetterschutz.



Seehaus Hautzendorf bei Graz, Steiermark

Südlich von Graz, nur wenige Kilometer von der Stadt entfernt, hat sich Frau P. ihren Traum von einem Wochenendhaus an einem See erfüllt. Entstanden ist eine „Miniatur eines Einfamilienhauses am Wasser“. Das kleine Badehaus beherbergt alles, was eine vierköpfige Familie für Kurzaufenthalte braucht. Für zwei Personen ist es sogar möglich, ohne Komfortverlust, eine ganze Woche dort zu bleiben oder auch vom See aus im Sommer zur Arbeit nach Graz zu fahren. Auf 50 m² sind ein Schlaf- und Badezimmer, sowie ein großzügiger Wohnraum mit integrierter Küche untergebracht.

Bauherr: **Fam. Mag. Gerhild P.**
 Planung: **Arch. DI Paul Michael Pilz**
 Mitarbeiter: **DI Roland Weissenbeck**
 Statik: **DI Birner Graz**
 Grundstücksfläche: **530 m²**
 Bebaute Fläche: **55 m²**
 Nutzfläche: **43 m²**
 Aussenbeschattung mittels Raffstore: **TRS Sonnenschutz & Steuerungstechnik GmbH.**
 Planungsbeginn: **Juli 2007**
 Bauzeit: **10 / 2007 bis 05 / 2008**
 Fertigstellung: **05 / 2008**
 Baukosten: **1.900 €/m²**